



# Kolping

Kolpingsfamilie  
**Dahn**

## Mitglieder- Brief 2021-5



*Frohe Herzen öffnen sich leicht  
und verstehen einander.*

*Adolph Kolping*

# Inhaltsverzeichnis

Titelbild: Regenbogen über der Burg (Foto: K. Reisel)	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Nächste Veranstaltungen	Seiten 3 + 4
Kleiderstube	Seiten 5 + 6
Gebet für die Flutopfer	Seiten 7 + 8
Hilfen für die Flutopfer	Seiten 9 – 11
Rückblick	Seiten 12 – 14
Sommer-Impuls	Seite 15
Anregungen: Gebet, Kolping-Zitate, Infos...	Seite 16

## Impressum:

Kolpingsfamilie Dahn e.V.

Harald Reisel

Berwartsteinstr. 7

66994 Dahn

Tel. 06391 409545

[harald-reisel@gmx.de](mailto:harald-reisel@gmx.de)

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

## Nächste Veranstaltungen:

### Donnerstag, 2. September:

- **Abendgebet am Schönstatt-Kreuz**
- **18 Uhr, bei der Kita St. Franziskus, Nardiniweg**

#### Corona-Maßnahmen:

- Keine Anmeldung
- Maske (Medizinische oder FFP2) nur bei fehlender Abstandseinhaltung
- Keine Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot

→ Anschließend Einkehr mit 3G Regel

→ Wenn es regnet, fällt es aus (wie am 2. August)

### Samstag, 4. September:

- **Friedensgebet**
- **11 Uhr, Nardini-Kapelle Pirmasens**

#### Corona-Maßnahmen:

- Keine Anmeldung
- Zutritt nur mit Maske (Medizinische oder FFP2)
- Händedesinfektion
- Sitzplatzzuweisung
- Am Platz kann die Maske abgenommen werden
- Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot
- Keine Mitfahrgelegenheit, eigene Anreise

→ Anschließend Einkehr mit 3G Regel

### Montag, 13. September:

- **Bibelabend nach der Methode „Bibel-Teilen“ mit unserem Präses – Pfr. i. R. Erich Schmitt**
- **19:30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Altbau, kl. Saal, Schulstr. 19**

#### Corona-Maßnahmen:

- Keine Anmeldung
- Evtl. müssen ab einer Inzidenz von 35 bei verschiedenen Aktivitäten in Innenräumen Teilnehmer vollständig geimpft, genesen oder getestet sein (mit Nachweis, 3G-Regel).

- Zutritt nur mit Maske (Medizinische oder FFP2)
- Händedesinfektion
- Sitzplatzzuweisung
- Am Platz kann die Maske abgenommen werden
- Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot
- Infos bei H. Reisel

### **Dienstag, 14. September:**

- **Besuch der Paddelweiher-Hütte**
- **Infos, Geistlicher Impuls, Begegnung, Gespräche, Einkehr**
- **Ab 15 Uhr, Dahner Str., 76846 Hauenstein**
- <https://www.paddelweiher.de/>

### **Corona-Maßnahmen:**

- Keine Anmeldung
- Keine Mitfahrgelegenheit, eigene Anreise
- Zutritt nur mit Maske (Medizinische oder FFP2)
- Händedesinfektion
- Am Platz kann die Maske abgenommen werden
- Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot
- Bei Innengastronomie – 3G Regel

You-Tube-Kanal der Kolpingsfamilie:

<https://www.youtube.com/channel/UCh1xtTaT0I8zROEGGGmj39w/videos?view=0&sort=da>

# Kleiderstube

## ***Die Kleiderstube „Anziehend“ ist seit dem 22. Juli wieder geöffnet, jedoch mit verkürzten Zeiten***

### Örtlichkeit:

66994 Dahn, Pirmasenser Str. 20

### Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

### Hygiene- und Schutzkonzept:

- Keine Terminabsprache mehr erforderlich, keine Kontaktdatenerfassung.
- 2 Kunden in der Kleiderstube sind nun erlaubt.
- Auch bei gemeinsamen Haushalten können nur maximal 2 Kunden i. d. Kleiderstube sein.
- Einzige Ausnahme ist ein Kind zusätzlich.
- Die maximale Verweildauer beträgt 15 Minuten
- Dadurch ergeben sich evtl. Wartezeiten vor der Kleiderstube.
- Dabei ist der Abstand von 1,50 m selbstständig und zwingend einzuhalten.
- Bei fehlendem Abstand und im Begegnungsverkehr ist eine Maske zu tragen.
- Der Zutritt zur Kleiderstube ist nur mit Maske und nach Hände-Desinfektion möglich.
- An Masken sind zulässig: Medizinische oder FFP2.
- Ebenso ist das Abstandsgebot einzuhalten.
- Die Umkleidekabine steht aus hygienischen Gründen nicht zur Verfügung.
- Der Umtausch von Kleidern ist nicht möglich.
- Maximal 2 Helfer\*innen in der Kleiderstube.

### Annahme von Kleider-Spenden:

- Dies ist während der Öffnungszeiten möglich.
- Die Übergabe erfolgt an der Haustür mit Maskenpflicht.
- **Folgende Kleidungsstücke werden angenommen:**
- Saubere, frisch gewaschene, gut erhaltende und noch tragbare Kleidung (nur Oberbekl.).
- Kinderschuhe bis Größe 35, Mützen, Schals, Bilderbücher.
- **Folgendes wird nicht angenommen:**
- Kleider, die schon älter sind oder lange gelagert wurden.
- Unterwäsche, Nachtwäsche, Schuhe für Erwachsene.
- Bettwäsche, Decken, Kissen, Koffer, Möbel, Spielzeug, Geschirr, Kindersitze.
- Aktuell kann auch keine Winterbekleidung angenommen werden.

Für Kleider, die nicht angenommen werden können, bieten sich die Kolping Container bei der Kindertagesstätte St. Franziskus (Nardiniweg) an, diese Kleiderspenden kommen ebenso sozialen Zwecken zugute. <https://www.kolping-textilrecycling.de/>

- Dieser „Corona-Betrieb“ funktioniert nur, wenn sich alle Beteiligten an die Hygieneregeln halten. Bei Nicht-Einhaltung der Regeln kann der Besuch der Kleiderstube nicht erfolgen. Die stufenweise Rückkehr zum Regelbetrieb hängt von der Entwicklung der Pandemie und der Mitwirkungen der Kunden ab.
- Falls sich die Pandemie-Lage verschlechtert bzw. gesetzliche Regelungen verschärft werden, erfolgt der Betrieb der Kleiderstube wieder als „Notbetrieb“.

#### Die Kleiderstube „Anziehend“:

- Die Kleiderstube wurde für „Bedürftige“ eingerichtet, jedoch sind auch andere Zielgruppen herzlich willkommen. Unser Konzept sieht vor, dass nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene Kleider auch im Sinne der Nachhaltigkeit gespendet werden, Betroffene diese Kleider gegen eine Spende von einem Euro pro Kleidungsstück (Babykleider 0,50 Cent) erhalten und die Erlöse daraus an soziale Projekte in der Region gespendet werden: Anziehend – 3-fach sozial!
- Die Kleiderstube wird von ehrenamtlichen Helfern betreut. Helferkreis: Katholische Frauengemeinschaft Dahn, katholische und evangelische Gemeindemitglieder, Kolpingmitglieder.
- In der Kleiderstube „Anziehend“ befindet sich eine dauerhafte Sammelstelle für alte und nicht mehr benötigte Handys. Infos: <https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2021/Handysammlung.pdf>

#### Weitere Informationen:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545
- [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de), oder per Facebook
- WhatsApp: 0177 / 37 88 617



# Gebet für die Flutopfer

## Fürbittengebet zur Unwetter-Katastrophe

Gott des Lebens,  
wir sind erschrocken und aufgewühlt:  
Das Hochwasser der vergangenen Tage  
hat Menschen fortgeschwemmt.  
Der Starkregen hat Keller geflutet und Straßen überspült.  
Viele bangen um ihre Angehörigen und um ihr Zuhause.

Gott, wir rufen zu dir  
wie der Beter aus dem Gebetbuch des Volkes Israel:

„Rette mich, Gott!  
Das Wasser steht mir bis zum Hals.  
Ich bin versunken in tiefem Schlamm  
und finde keinen festen Grund.  
In tiefes Wasser bin ich geraten.  
Eine Flutwelle spülte mich fort.“  
(Psalm 69,2+3).

Gott,  
wir bitten dich um Trost und Beistand  
für alle, deren Zuhause verwüstet ist,  
die evakuiert werden mussten,  
die Hab und Gut verloren haben.

Sende den Betroffenen die Hilfe, die sie brauchen:

tatkräftige Unterstützung,  
finanziellen Beistand,  
emotionale Begleitung,  
unermüdliche Gebete.

Gott,  
wir bitten Dich  
um Frieden für die, die ihr Leben verloren haben,  
und um Trost für ihre Angehörigen.

Gott,  
wir bitten Dich  
für die Männer und Frauen,  
die an ihre Grenzen gehen, um anderen zu helfen,

die Menschen aus eingeschlossenen Häusern holen,  
die Dämme sichern,  
die für Notunterkünfte sorgen.  
Sei du ihnen nahe bei allem, was sie tun.  
Stärke sie und gib ihnen Geduld und Übersicht.

Gott,  
wir erkennen, wie schnell sich das Klima verändert  
und in welcher Bedrohung unsere Welt steht.  
Diese Naturkatastrophe führt uns vor Augen,  
was wir unserer Umwelt antun.  
Hilf uns umzukehren.  
Lass uns nicht gegen, sondern für und mit deiner  
Schöpfung leben.

„Ich aber schicke mein Gebet zu dir,  
zu der Zeit, Herr, die dir gefällt:  
Antworte mir, Gott, in deiner großen Güte,  
zeig mir deine Treue und rette mich!  
Zieh mich aus dem Schlamm,  
sonst muss ich darin versinken!  
Rette mich aus dem Strudel ...  
und aus dem tiefen Wasser!“  
(Psalm 69,14.15)

Quelle: Evangelische Kirche im Rheinland, Helga Schröck-Vietor  
<https://news.ekir.de/meldungen/2021/07/fuerbittengebet-zur-unwetter-katastrophe/>

# Hilfen für die Flutopfer

## Große Solidarität mit Flutopfern

Liebe Kolpinggeschwister,  
noch immer sind wir entsetzt und fassungslos, welche extremen Schäden die Hochwasserkatastrophe an Ahr und Mosel sowie in ganz Deutschland verursacht haben.

Viele Menschen starben.  
Viele Menschen wurden verletzt.  
Viele Menschen haben liebe Menschen verloren.  
Viele Menschen haben Hab und Gut verloren.  
Viele Menschen sind in ihren Existenzen bedroht.  
Viele Menschen mussten einen Überlebenskampf mitmachen.  
Viele Menschen mussten schreckliche Dinge erleben.  
Viele Menschen werden das Unglück wohl nie wieder vergessen können.  
Viele Menschen werden noch lange damit beschäftigt sein.  
Beten wir für die vielen Menschen.

Auf der anderen Seite sind wir begeistert von der Solidarität und der gelebten Nächstenliebe, die durch viele Mitmenschen, Vereine und Organisationen in den letzten Wochen geleistet wurden.

Die Kolpingsfamilie Dahn wurde von vielen Seiten angesprochen, wie wir uns bei den Hilfen beteiligten. Besonders Sachspenden wurden uns angeboten. Wir haben uns jedoch gegen Sachspenden-Aannahme entschieden, da recht schnell deutlich wurde, dass vor Ort schon viele Spenden vorhanden sind und nichts mehr angenommen werden konnte. Stattdessen haben wir an Kooperationspartner verwiesen, z. B. an die Fundgrube „Hand in Hand“ in Fischbach, die Geld- und Sachspenden sammelten. Oder an das Nardini-Hilfswerk bzw. Caritas.

Außerdem haben wir an die Spendenaufrufe des Kolpingwerkes Deutschland sowie verschiedener Kolping Diözesanverbände verwiesen:

<https://www.kolping.de/haupt-navigation/projekte-ereignisse/hilfe-fuer-flutopfer/>

Als nächstes beteiligten wir uns bei dem Flohmarktevent für die Flutopfer in Schuld des Teams "Dahn hilft; gemeinsam sind wir stark" in folgender Form:

Aufruf zu Sachspenden für den Flohmarkt.  
Wir spendeten zahlreiche Flohmarktartikel.  
Wir halfen bei dem Flohmarkt mit.  
Nach dem Flohmarkt kümmerten wir uns um die Nicht-Verkauften Artikel.  
Diese kamen in die Kleiderstube oder gingen an Bedürftige.  
Die Kollekte bei der Anna-Wallfahrt von rund 500 Euro wurde uns für Flutopfer zur Verfügung gestellt.

Diese haben wir dieser Aktion weiter gespendet.

Das Gesamtergebnis dieser Aktion betrug beachtliche 22.679 Euro.  
Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Es ist immer wieder begeisternd zu sehen, was erreichbar ist, wenn viele Menschen für den guten Zweck gemeinsam aktiv werden und wie groß die Hilfsbereitschaft in unserer Region ist.

Die Organisatorin Judith Zwick mit Team (z. B. Jörg Wittmer) bekam über einen Freund (Markus Zwick) die schlimme Situation in Schuld mit und wollte mit dem Flohmarktevent somit den Menschen dort helfen. Das ist dem Team in hervorragender Art- und Weise gelungen.

#### Spendenübergabe:

Mitte August, am Hochfest Maria Himmelfahrt, war es dann so weit: Fünf Teammitglieder fuhren nach Schuld und übergaben das Spendengeld. „Die Erzählungen der Flutopfer über die Erlebnisse und die Überlebenskämpfe in der Flutnacht beschäftigen mich noch immer“, erläuterte Markus Zwick, über den die Kontakte nach Schuld via einem Motorradclub entstanden. Mit im Gepäck waren weitere Materialspenden (Sanitär/Heizung) zum Wiederaufbau, die direkt nach der Übergabe verbaut wurden. Das Geld übergaben die Teammitglieder per Spendenscheck an vier betroffene Familien. Zwei davon haben nicht nur ihr Hab und Gut verloren, sondern auch ihre Existenz, z. B. eine Kfz-Werkstatt, die schwer beschädigt wurde. Die vier Familien zeigten sich bei der emotionalen Übergabe sehr dankbar für die Aktion sowie die Spenden und waren zu Tränen gerührt, wie Markus Zwick berichtete. Mit dem Geld konnte inzwischen Material zum Wiederaufbau gekauft werden, beispielsweise Estrich, Verputzstoffe, Holz oder Werkzeuge. Gemeinsam konnten die Familien in Schuld und das Dahner Team in Arbeitseinsätzen schon wieder einiges reparieren beziehungsweise wieder aufbauen. Inzwischen sind dabei sogar Freundschaften entstanden, die bei gemeinsamen Arbeiten und Treffen fortgesetzt werden sollen. „Ich bin immer noch schockiert über das Ausmaß der Katastrophe; live sieht es noch viel schlimmer aus als die Bilder in der Zeitung oder im Fernsehen“, stellte Ralf Zwick fest.

Die Kolpingsfamilie Dahn möchte auch in Zukunft den betroffenen Menschen helfen. Hier überlegen wir noch, wie das nachhaltig geschehen kann. Evtl. mit direkten Kontakten zu betroffenen Kolpingfamilien.

Der Diözesanverband Trier beschreibt das sehr schön: „Kolping ist noch da, wenn die Helfer vor Ort wieder gegangen sind! Bitte habt Geduld. Im Moment sind die Menschen noch mit Aufräumen, der Beschaffung des Notwendigsten und der Verarbeitung der Situation beschäftigt. Kontakte können erst zu einem späteren Zeitpunkt geknüpft werden, vieles wird erst in den kommenden Monaten absehbar sein. Wir werden eure Spenden für konkrete Hilfe vor Ort verwenden. Über unsere Seite und mit jedem Interessierten halten wir Kontakt und informieren euch weiter“.

<https://www.kolping-trier.de/aktuelles/flutkatastrophe-in-unserer-region/>

### Das Kolpingwerk Deutschland informiert wie folgt:

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren Beistand. Es ruft erneut dazu auf, die Spendenaktionen der Diözesanverbände für die Opfer der Flutkatastrophe zu unterstützen. Wir lassen unsere in Not geratenen Kolpingmitglieder nicht allein! Die Hilfsbereitschaft und Solidarität aus dem gesamten Verband sind beeindruckend. Nicht nur aus ganz Deutschland gibt es Spenden und Hilfsaktionen. Auch international wird im Kolpingwerk mit Gottesdiensten und anderen Formen der Anteilnahme an die Opfer der Flutkatastrophe gedacht, die Mitte Juli Angehörige und Freunde sowie ihr Hab und Gut verloren haben. Denn es bleibt noch viel zu tun, wenn die Ersthelfer nach ihrem verdienstvollen Einsatz heimgekehrt sind. Auch viele Kolpingmitglieder in den vier stark betroffenen Diözesanverbänden Trier, Köln, Aachen und Paderborn haben den Boden unter ihren Füßen verloren. Das Kolpingwerk Deutschland nimmt Anteil an ihrem Schicksal und freut sich, dass die Not auch dank der großen innerverbandlichen Hilfsbereitschaft ein klein wenig gelindert werden kann. „Von Herzen danken wir allen Helfenden, die entsprechend den Worten Adolph Kolpings in gemeinsamer tätiger Liebe wahre Wunder verrichtet haben“, sagt Bundessekretär Ulrich Vollmer.

### Hilfe zur Selbsthilfe:

Leid, Zerstörung und Verwüstungen, physische und psychische Belastungen werden die Menschen vor Ort noch viele Monate beschäftigen. Die Kosten für den Wiederaufbau werden immens sein. Aus diesem Grunde wird nach den großen Sofort-Hilfsmaßnahmen auch weiterhin Unterstützung notwendig sein. Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten und Mut machen. Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt deshalb die Hilfsaktionen der Diözesanverbände mit diesem erneuten Spendenaufruf und dankt ihnen für die Initiative.

Die Kolpingsfamilie Dahn hat außerdem von einigen Hilfsorganisationen zahlreiche Sachspenden weiter gespendet bekommen, die im Ahrtal nicht mehr angenommen werden konnten. Es waren 2 Garagen voll: Kleider, Bettwäsche, Spielsachen, Hygieneartikel uvm. Vieles haben wir über die Kleiderstube und beim sozialen Projekt schon an Bedürftige weitergegeben. Weiteres wird gelagert für die zukünftige Nutzung. Was nicht mehr verwertbar war, wurde an Kolping Recycling im Rahmen einer Sonderabholung weitergegeben.

## Rückblick...

An folgenden Aktionen nahmen wir teil beziehungsweise veranstalteten wir selbst:

- Bibelabend mit unserem Präses
- Begegnungsnachmittag an der Dahner Pfälzerwaldhütte
- Begegnungsnachmittag im Hilschberghaus. Dort erhielten wir eine Führung von unserem Mitglied und Ehrenvorsitzenden des dortigen Pfälzerwaldvereins Albert Frank mit Blick aus dem Turm über unsere Region.
- Teilnahme an der Anna-Wallfahrt in Niederschlettenbach
- Auf den Spuren von Paul Josef Nardini:

Unser neustes Mitglied Klaus Karg aus Pirmasens erläuterte zusammen mit Monsignore Pfr. Dr. Arendt und Schwester Schwester M. Roswitha (Oberin des Konventes, Orden der „Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie“) das Wirken Nardini's an den historischen Orten in Pirmasens. Nachfolgend Bilder und Berichte:



**St. Pirmin**



**Klaus Karg**

**Auf den Spuren Nardini's**



**Nardini Denkmal in der  
Pirmasenser Fußgängerzone**



***„Liebe ist unser Leben. Liebe ist unsere Bestimmung. Liebe ist das einzige, was Gott von uns fordert“. Paul Josef Nardini***

#### **Berichte:**

Festgottesdienst: [Rund 100 Gäste bei Festgottesdienst zu Ehren Nardinis - Pirmasens - DIE RHEINPFALZ](#)

Spurensuche: [So lief die Stadtführung zu Ehren Nardinis - Pirmasens - DIE RHEINPFALZ](#)

Interview mit Dekan Pioth: [Interview: Dekan Pioth über seinen Vorgänger im 19. Jahrhundert, den seligen Nardini - Pirmasens - DIE RHEINPFALZ](#)

Nardini's Wirken: [Vor 200 Jahren geboren: Paul Josef Nardini, Priester der Armen - Pflzgeschichte\(N\) - DIE RHEINPFALZ](#)

Nardini Burger: [Warum ein Burger nach dem Seligen Paul Josef Nardini benannt wurde - Pirmasens - DIE RHEINPFALZ](#)

## Sommer-Impuls

Sommer, Sonne, Sonnenschein?

Dieser Sommer ist meiner Meinung nach bisher ziemlich durchwachsen. Statt Sonne pur hört man Nachrichten von schweren Unwettern, Überschwemmungen oder das andere Extrem: Waldbrände, lodernde Feuer auf griechischen Inseln oder in der Türkei, die kaum kontrollierbar sind. Dazu bleiben Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und oft sind unbeschwerte Reisen, wie wir sie früher kannten, nur bedingt möglich.

Wo bleiben bei all dem unbeschwerte, laue Sommerabende am See, gemütliche Grillabende mit Freunden oder schlichte Erholung im Urlaub, um neue Kraft zu tanken? Was macht den Sommer heutzutage für uns sommerlich?

Ein Lied der Wise Guys beschreibt den Sommer so: „Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert. Sommer ist, was in deinem Kopf passiert. Es ist Sommer, ab ins Gummiboot. Der Winter hat ab sofort Hausverbot. Sommer ist, wenn man trotzdem lacht...“

Für mich ist dieses Lied immer wieder ein klares Signal und eine gute Erinnerung: Sommer oder besser Sommergefühle hängen nicht vom Wetter ab, nicht einmal von den eigentlichen Sommermonaten. Nein, Sommer kann es immer werden, in meinem Kopf, in meinem Herzen. Sommer wird es, wenn ich offen bin für die kleinen Dinge des Alltags oder kleine Auszeiten. Sommer ist es in den Momenten, bei denen mir warm ums Herz wird, ich ein Hochgefühl erlebe und die Sonne scheint, wenn auch nur in meinem Inneren.

Annika Bär

Mitglied im Diözesanfachausschluss „Kirche gestalten“ des Kolpingwerkes DV Speyer

## Anregungen

### **Gebet: Ein neuer Tag**

"Ein neuer Tag liegt vor mir. Lass mich, mein Gott, mitten in der Tretmühle des Alltags die Möglichkeiten erkennen, die mir heute geschenkt sind. In vielem bin ich festgelegt, aber immer gestalte ich mit. Du weißt, dass ich anfällig bin für die Entmutigung. Stärke in mir die Wahrnehmungskraft für das Gute, damit ich dem Sog des Negativen zu widerstehen vermag. Gib mir ein tapferes Herz, das sich nicht einlässt auf Wehleidigkeit und Selbstmitleid. Gib mir ein gesundes Maß an Selbstliebe, die Freiheit, über mich zu lachen, und die Demut, die Grenzen, die du mir gesetzt hast, nicht gewaltsam niederreißen zu wollen. Gib mir die Aufmerksamkeit des Herzens, die anderer Menschen Bedürftigkeit wahrzunehmen versteht. Du weißt: Es fehlt mir allenthalben, aber dir darf ich mich lassen, so wie ich bin, mit allen erkannten und unbewussten Mängeln. Nimm Besitz von meinen Gedanken, von meinem Fühlen und Wollen, dann wird dieser Tag fruchtbar sein." Quelle: <https://www.katholisch.de/> (Antje S. Naegeli).

### **Kolping-Zitate:**

- Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen!
- So weit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen. Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen denken können.
- Das aber ist das Höchste und Beste, was ein Mensch schaffen kann in dieser Welt, Segen und Glück zu verbreiten.
- Anfangen, wirklich anfangen, das ist die Hauptsache; andern Mut gemacht, selbst tapfer voraufgegangen, und Gott wird helfen.
- Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen.
- Bete oft, wenn auch wenig, aber bete aus ganzer Seele, dass der Vater des Lichtes dir Erkenntnis und Kraft gebe und dich leite an seiner allmächtigen Hand die Tage deines Lebens.
- Mit dem Beten, und mag es auch noch so mangelhaft gewesen sein, habe ich noch immer mehr ausgerichtet als mit allem irdischen Sorgen und Abmühen.
- Ich meine, ... das öffentliche Leben hätte nie nötiger gehabt, auf die Predigt des göttlichen Evangeliums zu hören als in unseren Tagen.
- Gemeinsame tätige Liebe verrichtet Wunder.

### **Bundespräses Josef Holtkotte wird Weihbischof in Paderborn:**

[Bundespräses Josef Holtkotte wird Weihbischof in Paderborn \(kolping.de\)](https://www.kolping.de/)

### **Informationen des Kolpingwerkes Deutschland zu den Bundestagswahlen:**

[wahlweise '21 \(kolping.de\)](https://www.kolping.de/)

### **1700 Jahre Juden in Deutschland – 400 Jahre Juden im Wasgau (Infos folgen...)**

[Festjahr: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland \(bundesregierung.de\)](https://www.bundesregierung.de/)

Vergünstigte Versicherungen für Kolpingmitglieder:

[Beschreibung d. Vers. - Kolping DV Speyer \(kolping-dv-speyer.de\)](https://www.kolping-dv-speyer.de/)